

# Blue/Red

Von BlueBunny333

## Prolog: Prolog

Ein kühler Wind blies durch das graue Geäst des Waldes, lies die Natur den Herbststeinfall spüren. Blätter rieselten leicht wie Asche, während zwei Gestalten ihrem Ziel entgegenliefen. Das trockene Laub knisterte geräuschvoll unter den großen Schuhen des Haimenschen, als ein tiefes Geräusch sein Interesse weckte. Wenn man sich nur kurz umsah, so erblickte man das nahende Gewitter. Doch sie hatten keine Eile.

Kisame drehte sich wieder um, sah schon wie sein Partner am Eingang der Unterkunft wartete. Kurz trafen sich ihre Blicke, sein Gegenüber vergewisserte sich nur, das er sein Eintreten bemerkte. Dann aber ging der Uchiha auch schon hinein. "...schäbiges Hotel." murmelte der Haimensch vor sich hin. Auch wenn es ihm im Grunde genommen nichts ausmachte. Schließlich schlief er des öfteren auch im Freiem, doch ein Kommentar musste sein. Sogleich folgte er auch seinem Partner hinein. Viele Zimmer gab es wohl nicht und mehr als ein Futon und eine winzige Kommode pro Person gab es auch nicht. Und ein Badezimmer konnte er auch nicht entdecken.

"Das Bad ist links vom Eingang aus." Richtete sich der Schwarzhaarige an ihn. Dankend nickte er Itachi zu, nur gut das dieser schon seine Routine kannte. Mehr hätte er nach all den Jahren auch nicht verlangt. Während er also das Bad aufsuchte, verschwand Itachi schon in ihrem gebuchten Zimmer. Es dauerte auch nicht lang, er hatte gerade erst seinen Akatsuki-Mantel zusammengefaltet, da ergoss sich auch schon das prophezeite Unwetter. Große Tropfen rasselten auf das Fenster ein, spielten mit dem Wind ein wildes Konzert. Der Uchiha kniete neben seinen Futon, den Mantel neben sich gelegt und schaute diesem zu. Jede Wasserperle spiegelte die Wirklichkeit, gebogen und verzerrt, man erkennt es nicht sofort und doch weiß man, was sich in ihnen zeigt, wenn man sich nicht täuschen ließ. Gebannt schaute Itachi nach draußen. Wie so oft konnte er den Blick nicht abwenden, musste sich stumm seinen eigenen Erinnerungen ergeben. Regen, in Konoha gab es davon nicht viel. Doch am Morgen, nach seinem unbeschreiblichen Vergehen, hatte es geregnet.

Ein Rascheln war zu hören und er musste sich nicht umdrehen um zu wissen, dass sein Partner schon längst im Raum war um auch sich des Mantels zu entledigen. Dieser wurde auch nur eine Sekunden später auf den Boden geworfen, natürlich nicht gefaltet, oder neben einem Futon. Kisame dehnte seine Oberarme, streckte sich einmal ganz durch. "Dieses Mistwetter geht mir so langsam auf die Nerven." knurrte dieser, "Bei unserem Glück wird das morgen noch so schütten!". Itachi nickte kaum merklich. Mit einem gequälten Seufzen ließ sich Kisame rücklings auf seinen Schlafplatz fallen. "Und ich würd fast noch wetten, das es übermorgen auch nicht besser wird." Und mit einem hässlichen Knacken richtete er seinen Kiefer. "Hoffentlich

haben die hier genügend Vorräte...". grinsend drehte er sein Gesicht zum Uchiha, welcher seinen Blick auch schon längst vom Fenster auf ihn gerichtet hatte. Seine sonst so ausdruckslosen Augen wirkten müde, die Lider waren leicht gesenkt. Auch seine Stimme war nicht gerade lebendig."Der Regen macht dir nie etwas aus."

Kisame's Grinsen wurde ein Stück breiter. "Dir doch eigentlich auch nicht?". Der Uchiha schloss kurz die Augen, öffnete sie dann wieder nur ein bisschen. Das Sharingan, welches er in letzterer Zeit nicht mehr deaktiviert hatte, verblasste, ließ ein mattes und dennoch tiefes Schwarz zurück. Auch er ließ sich nun auf sein Futon nieder, deckte sich bis zum Kinn zu. Noch einmal drehte er sich zu seinem Partner, welche schon wieder aufgestanden war. Itachi's verschwommene Sicht ließ nun nicht mehr viel zu erkennen übrig, doch er brauchte nur das Klicken zu hören um zu wissen, dass das Licht soeben ausgeschaltet wurde.

Wieder ließ sich der Haimensch nur noch hinten fallen, um sich zu Bett zu begeben. Der Regen prasselte unnachgiebig gegen die Fensterscheibe. Nur das Ticken der Wanduhr übertönte das stürmische aber harmonische Rauschen. Donner. Für einen Moment war das Zimmer wieder erleuchtet. Ticken.

"...Hey"

Kisame bemühte sich nicht um einen Flüsterton. Er schaute zu seinem Partner rüber. Blitz. Donner. Itachi hatte die Augen wieder offen.

"Nimmst du deine Medikamente nicht mehr?"

Geräuschvoll trafen immer mehr Regentropfen das Glas.

"Oder musst du die schon nicht mehr nehmen?"

So ein Plappermaul. Itachi konnte sich immer schwer zu Gesprächen durchdringen. Je öfter er es tat, desto eher kam es ihm vor, dass Worte nicht mehr aussagten, als die Stille.

"Nein."

Das Fenster knartschte unter der Belastung des Windes.

"Es bringt nur nicht mehr all zu viel."

Kisame nickte, nicht sicher ob Itachi das überhaupt erkennen konnte, murmelte er noch ein "Okay" hinterher.

Ticken. Es herrschte einfach keine Stille.

"Also geht es dir mit oder ohne dreckig. So ein Mist aber auch." Als er wieder rüber schaute, hatte Itachi ihm schon den Rücken zugewandt. Etwas entnervt fuhr er sich mit den spitzen Zähnen über die Lippen.//Ernsthaft Mist.//